

KIRCHGEMEINDE BETHLEHEM

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DEZEMBER: FREITAG, 9. NOVEMBER
 Redaktion Gemeindefseite: Daniel Fischer, Elisabeth Gerber, Adrian Maurer und Angelika Mülhlem
 Eymattstr. 2b, 3027 Bern, 031 996 18 40, angelika.muehlheim@refbern.ch

GOTTESDIENSTE IM NOVEMBER

IN DER KIRCHE, EYMATTSTRASSE 2

Sonntag, 4. November, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Luzius Rohr-Jenzer
 Kollekte: Renovation der ev.-ref. Kirche
 Crans-Montana
 anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 11. November, 10 Uhr KUW-Gottesdienst

Pfr. Hans Roder
 Kollekte: HEKS
 anschl. Kirchgemeindeversammlung mit
 Kirchenkaffee
 (s. Artikel rechts)

Samstag, 17. November, 17 Uhr Fiire mit de Chliine

zur Geschichte «Das gehört mir!»
 Vorbereitungsteam aus Bethlehem und
 Bümpliz
 anschl. Züpfe und Sirup

Sonntag, 25. November, 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Singkreis Bethlehem unter der Leitung
 von Lucius Weber, Pfr. Hans Roder, Pfrn.
 Elisabeth Gerber und Pfr. Luzius Rohr-
 Jenzer
 Kollekte: Hilfskasse der Kirchgemeinde
 anschl. Kirchenkaffee
 (s. Artikel rechts)

Bleib bei mir, Herr!
 Der Abend bricht herein.
 Es kommt die Nacht,
 die Finsternis fällt ein.
 Wo fänd ich Trost,
 wärst du, mein Gott, nicht hier?
 Hilf dem, der hilflos ist: Herr, bleib bei mir!

REFORMIERTES GESANGBUCH 603,1 (LIED ZUR ZEIT)

PFARRKREISE

Zentrale Nummer für Bestattungen
 Für Bestattungen sind die Pfarrerinnen
 und Pfarrer im wöchentlichen Wechsel
 erreichbar über Telefon 031 996 18 44:

22. Oktober bis 4. November:
Pfr. Hans Roder

5. bis 11. November:
Pfr. Luzius Rohr-Jenzer

12. bis 25. November:
Pfrn. Elisabeth Gerber

26. November bis 2. Dezember:
Pfr. Hans Roder

Für persönliche, seelsorgerliche Dienste
 gelten nach wie vor die drei Pfarrkreise:

**Altes Bethlehem, Bethlehemacker,
 Untermatt:**
 Pfr. Hans Roder, 031 991 18 49

Blumenfeld, Tscharnergut, Westpark:
 Pfr. Luzius Rohr-Jenzer, 031 996 18 53

**Brünnen, Gäbelbach, Holenacker,
 Riedern, Riedernrain, Eymatt:**
 Pfrn. Elisabeth Gerber, 031 996 18 43

LIED ZUR ZEIT

«Bleib bei mir, Herr», RG 603

IN DER SENEVITA WESTSIDE, RAMUZSTRASSE 14-16

**Donnerstag, 15. November, 15 Uhr
 Senevita-Gottesdienst**
 Michal Wawrzynkiewicz, kath. Kirche
 St. Mauritius

IN DER KIRCHE BÜMPLIZ, BERNSTRASSE 85

**Sonntag, 18. November, 17 Uhr
 West-Gottesdienst mit Abendmahl**
 «(h)aushalten»
 Vorbereitungsteam aus Bethlehem und
 Bümpliz
 anschl. Teilete

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Trauung
 • Jonas und Nadia Bruni, geb. Bauert

HOMEPAGE

Diese «reformiert.»-Gemeindefseiten und
 viel mehr finden Sie auf der Homepage
www.bethlehem.refbern.ch
 Informationen zum Projekt
 «Kirchgemeinde Bern» unter
www.kgbern.ch

RAUMVERMIETUNGEN

Reservationsanfragen:
www.reservation.refbern.ch

KOLLEKTEN

16.9. Bettagskollekte Fr. 284.75
 Refbejuso
 23.9. Fonds für Frauenarbeit Fr. 105.00

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

«Warum tut man sich sowas an?»

An der nächsten Kirchgemeindeversammlung wird es wieder einige Informationen zu mittlerweile bekannten Themen geben. Dem Kirchgemeinderat ist es wichtig, Sie auf dem Laufenden zu halten, was gegenwärtig in der Gesamtkirchgemeinde und in Bethlehem läuft.

Seit der letzten Kirchgemeindeversammlung haben viele Sitzungen an verschiedenen Orten stattgefunden. Es wurden Probleme gewälzt, diskutiert, es wurde lamentiert, man hat sich geärgert, war frustriert, erfreut, traurig. Warum tut man sich eigentlich so etwas an und lässt sich in eine Behörde wählen?

Die Gesamterneuerungswahlen der Behördenmitglieder stehen an, wie Sie der Traktandenliste (s. Kasten) entnehmen können. Alle vier Jahre kommt dieser Moment, an dem die Frage im Zentrum steht, wen könnte man anfragen? Es ist kein «kirchliches Problem», dass nur schwer Leute zu finden sind, die sich für ein Amt zur Verfügung stellen. Kaum ein Verein, dem die Suche nach Vorstandsmitgliedern fremd wäre – Menschen, die über Jahre hinweg «am Karren ziehen», Verantwortung übernehmen und anpacken, sind rar geworden. Zunehmend können es sich auch nicht alle leisten, ehrenamtlich zu arbeiten, sondern brauchen eine Tätigkeit, wo ein Zustupf fürs Familienbudget verdient werden kann.

Der Kirchgemeinderat besteht aktuell aus fünf Leuten, doch sieben sollten es sein. Rückblick: In der 80er Jahren waren es dreizehn Mitglieder. Klar gab es damals viel mehr Gemeindefmitglieder, doch mit dem Rückgang der Mitglieder sind die Aufgaben der Behörde nicht kleiner geworden. Im Gegenteil, mit all den gegenwärtigen existenziellen Fragen und den immer zunehmenden gesetzlichen Vorgaben ist eher das Gegenteil der Fall.

Trotzdem stellen sich fast alle Behördenmitglieder für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Es geht um viel in der nächsten Zeit. Wie wird sich die reformierte Kirche

in Bern und speziell im Berner Westen in Zukunft organisieren und präsentieren? Es gilt diese Herausforderung anzunehmen.

Keineswegs ist es aber nur einfach «Arbeit!» Es ist ein gemeinsames Unterwegssein mit vielen Begegnungen. Man lernt neue Leute kennen, kann sich einbringen und aktiv das Leben der Kirchgemeinde mitgestalten. Dabei macht man viele Erfahrungen und lernt nebenbei auch mächtig dazu. Die Aufgaben selber sind vielfältig: Als Behörde fällt man Entscheide, bei einer Veranstaltung kann man aktiv mithelfen, in einer Arbeitsgruppe wird mitdiskutiert und geplant, und und und.

Zögern Sie nicht, sich doch mal unverbindlich zu erkundigen, was es für Möglichkeiten gibt. Die gegenwärtigen Kirchgemeinderatsmitglieder, das Pfarrteam und alle weiteren Mitarbeitenden geben Ihnen gerne Auskunft. Gegenwärtig suchen wir zwei neue Mitglieder für den Kirchgemeinderat, eine/n Vizepräsident/in für die Kirchgemeindeversammlung und eine/n Vertreter/in in der Kirchgemeinde in den Kleinen Kirchenrat.

DANIEL FISCHER,
 PRÄSIDENT DES KIRCHGEMEINDERATES

Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 11. November, 11.15 Uhr,
 im Saal Kirchgemeindehaus, Eymattstrasse 2b (nach dem Gottesdienst, mit Kirchenkaffee).

Traktanden:

1. Fragen zum letzten Protokoll (lag auf)
 2. Ermitteln der Stimmberechtigten und Wahl Stimmzählerin/Stimmzähler
 3. Gesamterneuerungswahlen Amtsperiode 2019-2022
 - Mitglieder des Kirchgemeinderates
 - Präsident/in des Kirchgemeinderates
 - Mitglieder des Grossen Kirchenrates
 - Rechnungsrevisoren/Datenschutzbeauftragte
 - Präsident/in, Vizepräsident/in und Sekretär/in der Kirchgemeindeversammlung
 4. Informationen aus dem Kirchgemeinderat
 5. Aktueller Stand Liegenschaftsstrategie und Verhandlungen des Steuergremiums zur Vorbereitung einer Kirchgemeinde Bern – Behandlung allfälliger Anträge
 6. Verschiedenes
- Die Liste der Stimmberechtigten liegt an der Versammlung auf. Alle Stimmberechtigten der Kirchgemeinde Bethlehem und Gäste (ohne Stimmrecht) sind zu dieser öffentlichen Versammlung freundlich eingeladen.
- DIE PRÄSIDENTIN DER KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG: ELSI MEYER**
DER PRÄSIDENT DES KIRCHGEMEINDERATES: DANIEL FISCHER



Viele Aufgaben warten darauf, gelöst zu werden. Helfen Sie mit?

Aktion Weihnachtspäckli

In der Woche vom **13. bis 16. November** sammelt unsere Kirchgemeinde wieder für die Aktion Weihnachtspäckli. Das alles mit dem Ziel, Kindern und Erwachsenen in Osteuropa, die kaum je ein Geschenk erhalten, eine Freude zu bereiten.

Vier christliche Hilfswerke in der Schweiz organisieren gemeinsam die Sammlung, den Transport und die Verteilung. Sie können Ihr Weihnachtspäckli jeweils von **9 bis 11.30 Uhr** im Café mondial abgeben.

Bedürftige Familien, Alleinerziehende, verarmte Rentnerinnen und Rentner, Menschen mit einer Behinderung oder Krankheit und Kinder in Schulen und Heimen freuen sich riesig über die kostbaren Geschenke.

Die Liste mit dem vollständigen Inhalt finden Sie auf www.weihnachtspackli.ch
 Wir danken Ihnen herzlich!

«Uii isch das fyschter»

Noch ist Weihnachten in weiter Ferne, doch sobald die Tage deutlich kürzer werden, geht es jeweils schnell. Am 24. Dezember führen wir um 16 Uhr ein Musical an der Familienweihnacht in der reformierten Kirche Bethlehem unter dem Titel «Uii isch das fyschter» auf.

Die diesjährige Geschichte handelt von Hirtenkindern, die ein entlaufenes Schäflein suchen. Das Weihnachtsmusical ist für Kinder ab sechs Jahren und wird vorbereitet mit Simon Alder und Luzius Rohr-Jenzer. Für die Proben treffen wir uns **ab 22. November, jeweils am Donnerstag von 17 bis 18.15 Uhr** im Saal der reformierten Kirchgemeinde Bethlehem. Wir singen, lachen, spielen Theater und musizieren. Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

Bist du zwischen 6 und 13 Jahren und möchtest mitmachen? Dann melde dich bis spätestens 10. November bei: Luzius Rohr-Jenzer, Eymattstr. 2b, 3027 Bern, luzius.rohr@refbern.ch, 079 209 72 86

Ewigkeitssonntag

Am Sonntag vor dem 1. Advent, **am 25. November, 10 Uhr**, zünden wir in unserer Kirche im Gottesdienst für alle Menschen von denen wir im vergangenen Jahr Abschied nehmen mussten, eine Kerze an und lesen ihre Namen.

Im Zentrum dieses Gottesdienstes steht die Erinnerung an unsere lieben Verstorbenen. Es tut gut, im Gottesdienst nochmals ihre Namen zu hören. Dadurch spüren wir, dass sie immer noch dazu gehören und in unserer Erinnerung auch weiterhin unter uns gegenwärtig bleiben.

Die Erinnerung an die Verstorbenen ist getragen vom Vertrauen, dass wir durch den Tod hindurch in Gottes ewiger Liebe geborgen bleiben. Diese Liebe umfängt uns alle.

Der Ewigkeits- und Totensonntag ist der letzte Sonntag im Kirchenjahr. Vor der Advents- und Weihnachtszeit schauen wir nochmals ganz bewusst zurück. Wir geben unserer Trauer Raum und stellen sie ins Licht der Verheissung, dass Gott uns auch in der Dunkelheit entgegenkommt und unsere Trauer in Freude verwandelt wird.

DAS PFARRTEAM

Im Tod sind alle gleich

In der Rubrik «Blick nach Bümpliz» lesen Sie hier das Interview, welches Pfarrerin Elisabeth Gerber mit Jürg von Mühlänen geführt hat. Er ist 42, verheiratet, Vater zweier Kinder und arbeitet als Gärtner, Totengräber und stellvertretender Friedhofsleiter auf dem Friedhof Bümpliz.

Wenn ich auf den Friedhof komme, treffe ich dich in unterschiedlichen Tenues an. Mal im schwarzen Anzug mit Krawatte, mal in Überhosen und dem grünen T-Shirt von Stadtgrün Bern. Wie sieht dein Arbeitsalltag aus?

Da ich Vorarbeiter bin, gehört es zu meinen Aufgaben, am Morgen als Erstes die anstehenden Aufgaben auf die verschiedenen Mitarbeiter zu verteilen. Danach schreibe ich den Rapport über die Arbeitsstunden, Maschineneinsätze und erledigten Arbeiten des Vortages. Wenn ich «Beisetzungswoche» habe, dann begleite ich die Trauerfeiern in der Kapelle und die Bestattungen auf dem Friedhof. In den übrigen Zeiten wechsele ich wieder ins grüne Tenue und helfe bei den verschiedenen Gartenarbeiten mit. Dazu gehören mähen, heuen und emden, anpflanzen, jäten und giesen, «lauben». Die Gräber, die wir vom Friedhof aus betreuen, werden dreimal jährlich neu bepflanzt. Auf dem Friedhof ist kein Tag wie der andere. Diese Vielseitigkeit schätze ich.



Jürg von Mühlänen, stellvertretender Friedhofsleiter in Bümpliz.

Wie bist du zu deinem Beruf gekommen?

Ursprünglich habe ich Spengler/Sanitärer gelernt. Danach habe ich noch die Ausbildung zum Sanitärzeichner absolviert. Durch meinen Einsatz als Zivildienstleistender auf einem Bauernhof habe ich Freude bekommen an der Arbeit draussen. Das hat mich bewogen, noch eine Lehre als Landschaftsgärtner anzuhängen. Während einiger Jahre habe ich v.a. in Einfamilienhaus-Quartieren die Grünanlagen betreut. Ich träumte davon, eine grössere Anlage zu unterhalten. Diese Chance bot sich mir, als ich auf dem Friedhof Thun eine Stelle als Friedhofsgärtner antreten konnte. Später konnte ich nach Bümpliz wechseln. Nun arbeite ich schon neun Jahre auf einem Friedhof.

Bei Trauerfeiern fällt mir immer wieder auf, wie taktvoll und feinfühlig

du mit trauernden Angehörigen umgehst. Mir scheint, du hast dafür ein besonderes Talent.

Der Bestattungsdienst in der Kapelle gefällt mir mittlerweile von all meinen Arbeiten am besten. Ich schätze den Austausch mit Pfarrpersonen und Hinterbliebenen. Ich erfahre hier viel Dankbarkeit und Wertschätzung. Nicht alle Angehörigen sind gleich. Ich glaube schon, dass ich ein «Gspüri» habe, wie man mit den verschiedenen Menschen umgehen muss. Ich bin wohl so etwas wie der ruhende Pol. Damit kann ich den Trauernden eine Hilfe, eine Stütze sein. Man kann mit einer kleinen Geste viel bewirken. Die Trauer kann ich den Menschen nicht abnehmen, aber ich kann mithelfen, dass sie in einem würdevollen Rahmen von ihren Nächsten Abschied nehmen können.

Dann bist du auch ein bisschen Seelensorger?

Mit Menschen, die regelmässig auf dem Friedhof vorbeikommen, entwickelt sich mit der Zeit eine Beziehung. Ratschläge geben kann und möchte ich nicht. Aber ich kann ein offenes Ohr anbieten. Auch versuche ich, jeden Menschen zu respektieren in der Art, wie er seinen Glauben lebt.

Als Totengräber hast du auch mit Verstorbenen zu tun. Hast du keine Berührungsängste mit dem Tod?

Nein. Durch die Arbeit auf dem Friedhof ist mir bewusster geworden, dass der Tod zum Leben gehört wie die Geburt. Das Leben ist endlich. Ich habe gelernt, das Leben mehr zu schätzen und sehe heute manches weniger eng als früher. Im Tod sind wir alle gleich. Am Schluss werden wir alle in einem Sarg oder in einer Urne sein. Dieser Gedanke geht mir oft durch den Kopf und ich probiere schon heute, alle, mit denen ich zu tun habe, gleich zu behandeln.

Wo möchtest du selber einmal bestattet sein?

Das weiss ich heute noch nicht. Aber wohl auf einem Friedhof. Ich denke dabei an meine Kinder. Ich finde es wichtig, dass man beim Verlust eines Angehörigen einen Ort hat, wo man hingehen kann.

Lieber Jürg, herzlichen Dank für das Gespräch.

ELISABETH GERBER, PFRN.

Übrigens:

Die kürzlich erschienene Broschüre «Der Friedhof Bümpliz. Ein Spaziergang mit Geschichten» kann während der Bürozeiten auf dem Friedhof bezogen werden.

Alle Jahre wieder?

Nein, nur alle zwei Jahre heisst es «weihnachten findet in bethlehem statt».

In diesem Jahr ist es wieder soweit: Die katholische Pfarrei St. Mauritius und die reformierte Kirchgemeinde Bethlehem lassen die biblische Weihnachtsgeschichte aufleben – als Stationenweg mitten im Quartier mit Darstellern und Darstellerinnen aus Bern-West.

«Ach wie schade, das Open-Aair-Krippenspiel hat stattgefunden und ich war nicht da!» «Sagt es mir beim nächsten Mal, ich möchte dann auch kommen.»

Damit das Bedauern bei der 6. Auflage des Bethlehemer Weihnachtsspiels möglichst ausbleibt, den Termin schon jetzt in der Agenda vormerken.

Das Krippenspiel im Freien findet statt am Sonntag, 16. Dezember 2018, 17 Uhr. Treffpunkt: Katholische Kirche St. Mauritius.

Wir freuen uns über möglichst viele Mitwandernde.

FÜR DAS VORBEREITUNGSTEAM:
ELISABETH GERBER, PFARRERIN

Zivildienstleistende

Aufgrund der vielen Angebote und Projekte ist die Kirchgemeinde Bethlehem auf den Einsatz von Zivildienstleistenden angewiesen.

Ab dem 15. Oktober leistet Patrick Rascher einen kürzeren Einsatz von knapp drei Monaten. Patrick Rascher stammt aus Burgdorf, ist Gymnasiast sowie ein grosser Fussballfan.

Ab dem 28. Januar 2019 bis Ende Juli 2019 verstärkt Olivier Pascal Bienz unser Team mit einem langen Einsatz. Herr Bienz mag Hiphop, stammt aus Schwarzenburg, ist gelernter Mediamatiker und hatte vorher einen kurzen Einsatz in der BAND Genossenschaft in Bethlehem und ist somit bereits mit dem Quartier vertraut.

Der Kirchgemeinderat und das Team freuen sich auf ihren Einsatz.

Kontakt und Anfragen für Zivildienst:
Adrian Maurer, 031 996 18 55
zivildienst.bethlehem@refbern.ch

Infotime im Westen

Wie kommt man hierzulande mit fehlenden Deutschkenntnissen, einem kleinen sozialen Netzwerk und nicht adäquater Ausbildung im praktischen und sozialen Alltag sowie in amtlichen Situationen zurecht?

Neu können sich Menschen aus Bern West im Café mondial oder im Stöcktreff in Bümpliz gratis in Ihrer Muttersprache beraten lassen.

Im Café mondial bietet Nanthini Murugaverl immer dienstags von 9 bis 11 Uhr Beratung in tamilischer Sprache an. Ahlam Ale von 14 bis 16 Uhr in arabischer Sprache. Im Stöcktreff berät Semhar Negash die Leute immer montags von 9 bis 11 Uhr in Tigrinya und Amharisch und Fatime Mahmuti von 14 bis 16 Uhr in Albanisch.

Kontakt:
Christa Neubacher, 031 996 18 56, christa.neubacher@refbern.ch
Roswitha Alpstaeg, 031 996 18 52, roswitha.alpstaeg@refbern.ch
Weitere Informationen unter:
www.toj.ch/angebot/beratung/infotime

VERANSTALTUNGEN

Suppenässe

Samstag, 3. November, 12 Uhr, im Saal Kirchgemeindehaus. Der Erlös von Kaffee und Kuchen geht als Spende an die Aktion «Brot für alle», die Suppe ist gratis.

Quartierzorge

Dienstag, 6. November, ab 8.30 Uhr, im Saal Kirchgemeindehaus.

Bibel im Gespräch

Dienstag, 6. und 20. November, jeweils 19.30 bis 21 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Leitung und Auskunft: Pfr. Hans Roder, 031 991 18 49.

Ökumenisches Mitenandässe

Dienstag, 13. und 27. November, jeweils ab 12.15 Uhr, im Saal ref. Kirchgemeindehaus.

INTEGRATION

Interkulturelles Müttertreffen

Donnerstag, 15. November, 9 bis 11 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Thema «Wie hilft mir mein Glaube im Alltag?», Leitung: Christa Neubacher, 031 996 18 56.

Stammtisch der Religionen

Mittwoch, 21. November, 17.30 bis 19.30 Uhr, im Café mondial, Kirchgemeindehaus, mit kleinem Snack, ohne Anmeldung und kostenlos. Auskunft: Pfr. Hans Roder, 031 991 18 49, Roswitha Alpstaeg, 031 996 18 52.

Tai-Chi 55+

Bis 13. November, jeden Dienstag, 16.15 bis 17.15 Uhr, im Saal Kirchgemeindehaus. Kurssprache: Deutsch und Vietnamesisch. Mitbringen: bequeme Kleidung, Socken oder leichte Gymnastikschuhe.

Zumba für Frauen 55+

Jeden Mittwoch, 9 bis 10 Uhr, im Saal Kirchgemeindehaus. Die Teilnahme ist kostenlos, bitte Turnkleidung mitbringen.

Turnen für Frauen 55+

Jeden Mittwoch, 10 bis 11 Uhr, im Saal Kirchgemeindehaus. Die Teilnahme ist kostenlos, bitte Turnkleidung mitbringen.

JUGENDLICHE

Cafébar Roots

Jeden Donnerstag, 19 bis 22.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Eymattstr. 2b, Infos bei Jugendarbeiter Adrian Maurer, 079 885 33 20 oder www.rootsbernwest.ch, [instagram.com/rootsbernwest](https://www.instagram.com/rootsbernwest), [facebook.com/rootsbernwest](https://www.facebook.com/rootsbernwest)

Schülertreff

Jeden Freitag, 18.30 bis 21.30 Uhr, im Jugendraum, Eymattstr. 2b, Auskunft: Adrian Maurer, 031 996 18 55, [facebook.com/jugendarbeitbethlehem](https://www.facebook.com/jugendarbeitbethlehem)

CAFÉ MONDIAL

mondial – das Café mit den fairen Preisen und den Produkten aus gerechtem Handel im Kirchgemeindehaus – mit Tageszeitung und gratis Internetzugang, erreichbar unter 031 996 18 59.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag durchgehend 9 bis 17 Uhr, ab 12 Uhr bis 13.30 Uhr
Kleines Menu, Freitag, 9 bis 11.30 Uhr, Samstag, 9 bis 15 Uhr, mit Pizza. Jeden Donnerstag während der Schulzeit bietet das Café mondial von 14 bis 16 Uhr gratis Computer Hilfe an. Bitte anmelden!

SENIORINNEN UND SENIOREN

Stricknadelgeklapper

Donnerstag, 1., 15. und 29. November, jeweils 14 bis 16 Uhr, im Kirchgemeindehaus.

Männerpalaver

Freitag, 2., 16. und 30. November, jeweils 10 bis 11 Uhr, im Café mondial, Kirchgemeindehaus, Leitung: Pfr. Hans Roder und Christine Furer, Sozialarbeiterin, 031 996 18 51.

Spielen für Ältere

Dienstag, 6. November, 14.30 bis 16.30 Uhr, im Café mondial, Kirchgemeindehaus.

Ökumenischer Singnachmittag

Freitag, 9. November, 14.30 Uhr, im Saal ref. Kirchgemeindehaus, mit Ivo Zurkinden.

Alterstreff

Freitag, 23. November, 14.30 Uhr, im Saal Kirchgemeindehaus, mit Christine Furer.

Seniorenturnen

(während der Schulzeit)
der Pro Senectute, Region Bern für Frauen und Männer: **Jeden Freitag, 9 bis 11 Uhr**, im Kirchgemeindehaus Bethlehem, Eymattstr. 2b.

KINDER

Spielgruppe Piccolino

Jeden Mittwoch, 8.45 bis 11.15 Uhr (ausser Schulfreien) im Kirchgemeindehaus, Auskunft und Anmeldung: Claudia Felder, 076 384 82 24, cfelder@bluewin.ch

Spieltreff Wühlmäuse

Für Kinder bis sechs Jahren mit ihren Müttern und/oder Vätern. **Jeden Donnerstag, ausser 15.11., jeweils 9.30 bis 11 Uhr**, im Kirchgemeindehaus, Informationen bei Daniela Zosso, 079 564 78 41.

Kindermalkurse Malatelier Farbhöhli

Freitag-Nachmittags, drei Gruppen à je eine Stunde **zwischen 13.30 und 17.30 Uhr**. Für die Teilnahme wird ein kleiner Unkostenbeitrag verlangt, der Einstieg jederzeit möglich. Anmeldung und weitere Infos erhalten Sie bei: Cornelia Birrer, 079 758 81 75, cornelia.birrer@refbern.ch.

RAUMVERMIETUNGEN

Reservationsanfragen:

www.reservation.refbern.ch

MITARBEITENDE

E-Mail an Mitarbeitende:

vorname.nachname@refbern.ch

Sekretariat der Kirchgemeinde:

Angelika Mühlheim, 031 996 18 40
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Dienstag und Mittwoch, 14 bis 16 Uhr

Sigrist:

Tamara Baumann, 031 996 18 41

Seniorenarbeit:

Christine Furer, 031 996 18 51

Gemeinwesenarbeit:

Roswitha Alpstaeg, 031 996 18 52

Christa Neubacher, 031 996 18 56

Jugendarbeit/Kirchl. Unterweisung:

Adrian Maurer, 031 996 18 55

Pfarrteam:

Elisabeth Gerber, 031 996 18 43

Hans Roder, 031 991 18 49

Pfarrteam/Kirchl. Unterweisung:

Luzius Rohr-Jenzer, 076 209 72 86

Organist:

Ivo Zurkinden, 031 312 00 69

organist.bethlehem@refbern.ch

Malatelier «Farbhöhli»:

Cornelia Birrer, 079 758 81 75